

Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 43 (1991)

Artikel: Wildbienen im Schaffhauser Randen
Autor: Müller, Andreas
Kapitel: 1: Vorwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-584677>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Vorwort

*Go to your fields and your gardens, and you shall learn that it is the pleasure of the bee to gather honey of the flower,
But it is also the pleasure of the flower to yield its honey to the bee
For to the bee a flower is a fountain of life,
And to the flower a bee is a messenger of love,
And to both, bee and flower, the giving and the receiving of pleasure is a need and an ecstasy.*

Kahlil Gibran, The Prophet

Die Partnerschaft zwischen Bienen und Blüten ist uralt. Als sich in der Kreidezeit vor rund 100 Millionen Jahren die Bienen aus wespenähnlichen Vorfahren entwickelten, ihre räuberische Lebensweise aufgaben und zu einer reinen Blütennahrung übergangen, lösten sie eine schlagartige Beschleunigung der Artbildung bei den Blütenpflanzen aus. Mit der Zunahme der Artenvielfalt der Blütenpflanzen ging wiederum eine Artenaufsplitterung bei den Bienen einher. Das Resultat ist eindrücklich: gegen 250 000 verschiedene Blütenpflanzen, von denen ein grosser Teil bienenbestäubt ist, und über 20 000 verschiedene Bienenarten leben heute auf unserer Erde.

Eine dieser zahlreichen Bienen kennen wir alle: die Honigbiene. Von ihr soll hier allerdings nicht die Rede sein. Über sie wurden schon Dutzende von Büchern veröffentlicht. Vielmehr interessieren uns in der vorliegenden Schrift ihre nahen Verwandten, die Wildbienen. Obwohl diese in Mitteleuropa mit mehreren hundert Arten vertreten sind, faszinierende Lebensweisen besitzen und eine wichtige Rolle im Naturhaushalt spielen, ist ihre Existenz nur wenigen Eingeweihten bekannt.

Die Wildbienen hätten es jedoch nötig, etwas aus dem Schatten der Honigbiene in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu treten, denn sie sind stark gefährdet. In unserer ausgeräumten und intensiv genutzten Landschaft finden zunehmend weniger Wildbienen geeignete Lebensräume. Zahlreiche Arten sind bereits verschwunden, weitere stehen kurz vor dem Aussterben.

Im Wissen darum, dass nur geschützt werden kann, was bekannt ist, möchte das vorliegende Neujahrsblatt die faszinierende Gruppe der Wildbienen den Lesern etwas näherbringen.

Schaffhausen, im August 1990

Andreas Müller

Dank:

Die Herren Felix Amiet, Dr. Heiko Bellmann, Egon Knapp, Albert Krebs, Dr. Ernst Priesner, Prof. Dr. Fritz Schremmer und Dr. Paul Westrich stellten freundlicherweise Farbfotografien für die Illustration des vorliegenden Neujahrsblattes zur Verfügung. Frau Therese Hotz überarbeitete das ganze Manuskript. Das Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen und die Randenvereinigung beteiligten sich an den Kosten für den Druck der Farbtafeln. Den genannten Personen und Institutionen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.